

- Carabidae: 351. *Bembidium cantalicum*, Cantal, Le Lioran, Fauvel, Revue Ent. Caen (Fauvel) Tome 4, S. 188, 25 (Faune Gallo-Rhénane)
352. *Blechrus Abeillei*, Hyères, Marseille, Collioures, Andalusien, Portugal, Ch. Brisout de Barneville, Ann. Soc. Ent. France (6), Tome 5, Bull. S. CIII, Nr. 2.
353. *Blechrus confusus*, Sicilien, Andalusien, Brisout de Barneville, ebenda, S. CIII, Nr. 4.
354. *Blechrus escorialensis*, Escorial, Brisout de Barneville, ebenda, S. CIII, Nr. 3.
355. *Harpalus foveicollis*, Hautes-Pyrénées, Barèges, Delherm de Larcenne, Feuille Jeun. Natural., 15. Année, S. 70.
356. *Leïstus ellipticus*, Smyrna, Reitter, Wien. Ent. Zeitg., 4. Jahrg., S. 219.
357. *Leïstus punctatus*, Attica, Euboea, Montenegro, Reitter, ebenda, S. 214.
358. *Omphreus Krueperi*, Taygetos, Reitter, Deutsche Ent. Zeitschr. Berlin, 29. Jahrg., S. 357, 8.
359. *Pterostichus (Arachnoidius) Meisteri*, Bosnien, Reitter, ebenda, S. 196.
360. *Stenolophus Ciffrei*, Vendres près Bézier, Ch. Barbier, Feuille Jeun. Natural., 16. Année, S. 20.
361. *Zabrus Oertzeni*, Creta, Reitter, Deutsche Ent. Zeitschr. Berlin, 29. Jahrg., S. 356, 7.
(Schluss folgt.)

Antheraea Pernyi.

Von H. Gauckler, Ingenieur in Karlsruhe.

Anschliessend an meine, in No. 6 der Entomol. Nachricht. Jahrgang VII, S. 86 gebrachte biologische Notiz, die mangelhafte Entwicklung der Herbstgeneration von Anther. Pernyi betreffend, komme ich heute auf die weitere Entwicklung der Thiere zurück.

Etwa 20 Puppen erhielt ich seiner Zeit von den späten Raupen, welche ich in 2 Theilen verschiedener Behandlung auszusetzen gedachte, um möglichst sorgfältige Beobachtungen anstellen zu können. Ich setzte deshalb 10 Stück den Winter

über der Temperatur eines geheizten Zimmer aus, konnte jedoch nach Verlauf von 3 Monaten über diesen Theil der Puppen keine weiteren Beobachtungen mehr anstellen, da ich dieselben eines Tags unvorsichtiger Weise einer zu hohen Temperatur ausgesetzt hatte, so dass alle starben.

Den Rest von 10 Stück beließ ich den Winter über in einem ungeheizten Zimmer.

Meine Vermuthung, dass die Thiere nicht lebensfähig sein könnten, bestätigten sich nun in diesem Frühjahr; es entwickelten sich aus den 10 Puppen nur 3 Falter, von denen jedoch wiederum nur 1 Imago wohl entwickelt war, die beiden folgenden waren mehr oder weniger verkrüppelt, einer derselben war nicht einmal im Stande gewesen, die Flügel zu entfalten und starb bald nach seinem Erscheinen. Ferner waren alle 3 bedeutend kleiner als die unter normalen Verhältnissen erzeugten Falter. Die Erscheinungszeit dieser 3 Thiere fiel in die Zeit vom 21. bis 28. Mai dieses Jahres.

Als ich den Inhalt der übrigen Cocons untersuchte, konnte ich konstatiren, dass alle, jedenfalls aus Saftmangel, vertrocknet waren.

Kleinere Mittheilungen.

L. Knatz („Verwandtschaft und relatives Alter der Noctuae und Geometrae“ im Zoologischen Anzeiger von Carus, 9. Jahrg. 18. October 1886, No. 235, S. 610—612; Festschrift des Vereins für Naturkunde zu Cassel, 1886, S. 195—216) stellte fest, dass nicht alle Eulenraupen mit der vollen Zahl von 10 Bauchfüßen aus dem Ei ausschlüpfen. *Mamestra oleracea*, *Luperina matura*, *Brotolomia meticulosa*, *Caradrina morpheus* und *alsines*, sowie *Xylomiges conspicillaris* kommen mit nur 6 Bauchfüßen aus dem Ei und zeigen die Bewegungsart der Spanner, deren ästchenförmigen Sitz, ihr Sichkugeln bei Berührung, ihr Herablassen an Fäden, alle diese Eigenschaften gehen aber später mit dem Auftreten der vollen Zahl der Bauchfüße verloren. *Agrotis pronuba*, *Mamestra leucophaea* und *Cucullia umbratica* haben beim Ausschlüpfen aus dem Ei am 6. und 7. Leibesringe kleine, nur beim Spannen hervortretende Zitzen; *Gramonesia trigrammica* und *Mamestra genistae* besitzen anfangs auch nur 6 Bauchfüße, sitzen jedoch nicht ästchenförmig und *G. trigrammica* lässt sich auch nicht an Fäden herab. Von den Eulenraupen, welche mit 10 Bauchfüßen dem Ei entschlüpfen, kriechen *Mamestra dentina*, *Xylina ornithopus*, *Bryophila*